

federführendes Amt:	Dezernat IV
Antragssteller:	Amt für Bildung, Kultur und Sport
Datum:	07.04.2009

Beratungsfolge	Termin	Bemerkungen
Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport	24.03.2009	
Kreisausschuss	01.04.2009	
Kreistag	22.04.2009	

Betreff:**Auslastung der vorhandenen Kapazitäten und notwendige Investitionen in den weiterführenden Schulen in Eisenhüttenstadt****Beschlussvorschlag:**

1. Nach der umfassenden Sanierung des Schulgebäudes in der Maxim-Gorki-Straße 15 (Heinrich-Heine-Oberschule) wird die Gesamtschule ab Schuljahr 2011/12 Nutzer des Gebäudes.
2. Die Heinrich-Heine-Oberschule zieht vor dem Beginn der Sanierungsarbeiten in eine Grundschule der Stadt Eisenhüttenstadt. Perspektivisch wird die Errichtung einer Grund- und Oberschule angestrebt.
3. Auf dem Schulgelände des Gymnasiums (Diehloer Straße 66) wird eine 2-Feld-Schulsporthalle errichtet. Dazu werden die im Produkt Oberstufenzentrum Eisenhüttenstadt für 2009 eingestellten Haushaltsmittel dem Produkt Gymnasium Eisenhüttenstadt zugeordnet.
4. Für das Oberstufenzentrum wird in der Waldstraße eine 1-Feld-Schulsporthalle errichtet. Der Beschluss Nr. 054/26/2007 des Kreistages vom 25.06.2008 wird aufgehoben.

Sachdarstellung:

Die gegenwärtig von den Schulen des Landkreises in Eisenhüttenstadt genutzten Gebäude entsprechen nicht in allen Fällen dem gegenwärtigen bzw. perspektivisch zu erwartenden Bedarf.

Das Gebäude der Heinrich-Heine-Oberschule bietet 29 Unterrichtsräume, von denen 12 für die Oberschule benötigt werden.

Handlungsbedarf ergibt sich auch für die Gesamtschule. Die Schulgebäude im Diesterwegring sind teilweise nicht mehr sanierungsfähig und sollten deshalb aufgegeben werden. Um langfristig gut ausgelastete Schulgebäude vorzuhalten, die baulich und von der Ausstattung her beste Bedingungen für Schüler und Lehrer der entsprechenden Schulform bieten, wird die umfassende Sanierung des Gebäudes der Heinrich-Heine-Oberschule vorgeschlagen. Nach Abschluss der Sanierungsarbeiten soll das Gebäude durch die Gesamtschule langfristig genutzt werden. Die Auslastung des Gebäudes wird durch eine Dreizügigkeit der Sekundarstufe I (3 Klassen pro Jahrgangsstufe 7 – 10) und durch eine Zweizügigkeit der Sekundarstufe II (Jahrgangsstufe 11 – 13) der Gesamtschule gewährleistet.

Mit der Dreizügigkeit der Gesamtschule in der Sekundarstufe I ist perspektivisch auch eine Sicherheit für die Oberschule gegeben, da ausgehend von den Schülerzahlen der Jahrgangsstufe 6 der Region neben den Anmeldungen für das Gymnasium ein Bedarf von 5 Klassen für die Gesamtschule und die Oberschule in der Jahrgangsstufe 7 jährlich zu erwarten ist.

Da sich das Gymnasium und die Gesamtschule dann in unmittelbarer Nachbarschaft befinden, ist eine Kooperation der Sekundarstufen II beider Einrichtungen denkbar. So kann eine größere Breite des Kursangebotes gewährleistet werden, die die Attraktivität beider Einrichtungen erhöht. Den Schülerinnen, Schülern und Lehrern der Heinrich-Heine-Oberschule ist ein Verbleib im Schulgebäude in der Maxim-Gorki-Straße während der umfassenden Sanierungsarbeiten nicht zuzumuten. Hierzu ergaben Beratungen mit der Stadt Eisenhüttenstadt, dass eine Grundschule die gegenwärtig 6 Oberschulklassen während der Bauphase aufnimmt. Perspektivisch könnte dann eine Grund- und Oberschule (1. – 10. Jahrgangsstufe) in Eisenhüttenstadt errichtet werden. Die Oberschulklassen könnten am Grundschulstandort verbleiben und die Stadt Eisenhüttenstadt hätte eine weitere attraktive Schulform in ihrem vielfältigen Bildungsangebot. Die Verbindung von Grundschule und Oberschule ist auch der ausdrückliche Wunsch der Schulgemeinschaft der Oberschule.

Um den Schulsport beider Schulen (ca. 180 h/Woche) abzusichern, ist neben den vorhandenen kleinen Sporthallen in der Gorkistraße und in der Diehloer Straße der Neubau einer 2-Feld-Schulsporthalle in der Diehloer Straße notwendig. Damit kann der Bedarf von insgesamt maximal 200 Wochenstunden Sport für die Gesamtschule und das Gymnasium gedeckt werden.

Dann entfallen jährlich ca. 85 TEUR Kosten für die Anmietung von Hallenkapazitäten. Der künftige Bedarf an Sportunterricht für das OSZ in der Waldstraße kann nur durch den Bau einer weiteren Einfeldschulsporthalle abgedeckt werden. Die Schulgebäude im Diesterwegring werden ab dem Schuljahr 2011/12 nicht mehr genutzt.

Stellungnahme der Kämmerei:

Für die Sanierung des Schulgebäudes in der Maxim-Gorki-Straße 15 (Heinrich-Heine-Oberschule) wurde durch das Amt 10/Gebäudemanagement ein Gesamtbetrag von rd. 5,5 Mio. € geschätzt,

darunter: 2,2 Mio. € Bauwerk
1,2 Mio. € technische Anlagen
1,6 Mio. € Außenanlagen
0,5 Mio. € Planungskosten

Diese Maßnahme konnte nicht in den Planentwurf 2009/Finanzplan aufgenommen werden, da die für den Zeitraum 2009 - 2012 zur Verfügung stehenden (investiven) Mittel nicht ausreichten. Darüber hinaus war der Bedarf für das gesamte Gebäude nicht gegeben (Aspekt der Wirtschaftlichkeit).

Mit dem Konjunkturpaket II ergibt sich die Möglichkeit, die Maßnahme (teilweise) aus diesen Mitteln zu finanzieren.

Für Investitionen mit Schwerpunkt "Bildungsinfrastruktur" stehen dem Landkreis Oder-Spree zusätzlich 3,2 Mio. € für die Jahre 2009/2010 zur Verfügung. Darüber hinaus will die Stadt Eisenhüttenstadt für die Sanierung der Außenfassade (geschätzter Wertumfang ca. 1,6 Mio. €) Mittel aus dem Programm "Stadtumbau Ost" in Höhe von 600 T€ zur Verfügung stellen. Damit kann die Finanzierung der Gebäudesanierung, einschließlich technischer Anlagen, als gesichert angesehen werden.

Die Außenanlagen können nicht über das Konjunkturpaket II finanziert werden und sind mit der Planung 2010 in den Finanzplan einzuordnen.

Die Zuordnung der 2-Feld-Schulsporthalle vom OSZ Eisenhüttenstadt zum Gymnasium Eisenhüttenstadt (Standort Diehloer Straße 66) kann über eine Änderung des Planentwurfs 2009 vorgenommen werden. Ein entsprechender Änderungsvorschlag wird dem Kreistag am 22. 04. 2009 vorgelegt werden.

Zur Finanzierung der 1-Feld-Schulsporthalle, die in der Waldstraße für das OSZ errichtet werden soll (geschätzter Wertumfang = 1,2 Mio. €) ist zu prüfen, ob eine Finanzierung über das Konjunkturpaket II möglich ist.

Für Investitionen in die Infrastruktur stehen dem Landkreis Oder-Spree zusätzlich 1,9 Mio. € für die Jahre 2009/2010 zur Verfügung.

gez. Hariett Wellmer
Amtsleiterin

.....
Landrat / Dezernent

Anlage:
Stellungnahme der Stadt Eisenhüttenstadt